

BfB-Antrag zur Haushaltskonsolidierung:

Der Zuschussbetrag für das Jugendzentrum ist von 466.000 € um mindestens 120.000 €, auf 345.000 € oder darunter, zu senken

Am 3.8.12 hat uns die Verwaltung auf eine Anfrage zur Budgetüberschreitung beim Jugendzentrum geschrieben und auch der Presse und der Öffentlichkeit mitgeteilt, dass der **Zuschussbedarf beim Jugendzentrum im Jahr 2013 „geplant wieder rd. 345.000 €“** betrage und somit **„wesentlich geringer“ als 2012** ausfalle.

Einen Monat später, am 5.9.12, lautet der **„Vorschlag der Verwaltung für 2013“** zur Haushaltskonsolidierung beim Zuschuss für das Jugendzentrum jedoch **466.371 €**. Das sind **gut 120.000 € mehr** als bisher geplant und der Betrag ist **keinen Cent geringer als 2012**.

Die Wählergruppe BfB beantragt daher, den Ansatz von 466.000 €, wie uns und der Öffentlichkeit noch vor einem Monat zugesagt, tatsächlich „wesentlich“, nämlich um mindestens 120.000 €, auf 345.000 € oder darunter zu senken.

Begründung:

Wenn der Öffentlichkeit seitens der Verwaltung und seitens der Mehrheitsgruppe im Rat gesagt wird, die im BfB-„Markt-Blatt“ genannten Zuschusszahlen von 400.000 bis 450.000 € für das Jugendzentrum seien viel zu hoch gegriffen, BfB operiere mit falschen Zahlen, der Zuschuss liege vielmehr zwischen 300.000 und 345.000 €, dann **sind Verwaltung und Mehrheitsgruppe offenbar der Meinung, dass sich ein Zuschuss über 300.000 bzw. 345.000 € öffentlich nicht vertreten lasse. ...**

Der Meinung sind wir auch. Dann darf die Öffentlichkeit aber auch erwarten, dass geeignete Maßnahmen ergriffen werden, **den Zuschuss wirklich auf diese Größenordnung von 300.000 bis 345.000 € zu bringen**, zumal Haushaltskonsolidierung angesagt ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass in den von der Verwaltung für 2013 zuletzt „vorgeschlagenen“ Kosten von 466.000 € die **Kosten von 60.000 € für die Straßensozialarbeit („Streetworker“)**, die eigentlich nur die Außer-Haus-Arbeit des JZ-Personals darstellt, noch gar **nicht enthalten** sind. **Ebenfalls nicht enthalten** sind die **kalkulatorischen Kreditzinsen** für Gebäude und Einrichtung des Jugendzentrums, die 2011 bei **60.000 €** lagen und infolge der Neuinvestitionen in diesem Jahr weiter angestiegen sind.

Wenn man diese beiden Positionen von zusammen über 120.000 € bei den Kosten des Jugendzentrums mit veranschlagt, erreicht der Zuschussbedarf im kommenden Jahr 600.000 €, wenn nicht ernsthafte Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen werden.

Freundliche Grüße
Janto Just

Von: Gerhard Böhling [mailto:Gerhard.Boehling@Schortens.de]

Gesendet: Montag, 17. September 2012 11:18

An: Janto Just

Betreff: Antwort: BfB-Antrag, den Zuschussbetrag für das Jugendzentrum von 466.000 € um mindestens 120.000 €, auf 345.000 € oder darunter, zu senken

Sehr geehrter Herr Just,

das ist ein Missverständnis. Ich habe lediglich in den Vorschlägen zur Konsolidierung für den FiwiA in der Liste die gleichen Beträge für 2013 ggü 2012 angesetzt, um damit zu dokumentieren, dass die Verwaltung keine Änderung vorschlägt. Der tatsächliche Betrag wird entsprechend unserer ersten Auskunft sinken.

Das hätte ich vielleicht erläutern sollen. Ich meinte allerdings, dass das für den Einstieg reicht.

In den bevorstehenden Fachausschussberatungen, hier im SJSA, werden wir das spezifiziert darstellen.

Ist Ihr Antrag damit vorerst in dieser Form erledigt oder soll ich diesen verteilen?

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Schortens
Der Bürgermeister
Gerhard Böhling

...

Von: "Janto Just" <janto.just@online.de>
An: 'Gerhard Böhling' <Gerhard.Boehling@Schortens.de>,
Datum: 17.09.2012 11:47
Betreff: AW: Antwort: BfB-Antrag, den Zuschussbetrag für das
Jugendzentrum von 466.000 € um mindestens 120.000 €, auf
345.000 € oder darunter, zu senken

Hallo Herr Böhling,

solange Sie für 2013 466.000 € vorschlagen, halten wir unseren Antrag
aufrecht und warten Ihre Darstellung für den SJSA ab. In dieser Form
erledigt sich unser Antrag, wenn Sie dort unter 345.000 € kommen.

Freundliche Grüße
Janto Just